

Nationalökonomische Gründe

Wir kamen nun auf die Sklavenfrage zu sprechen und waren ganz einer Ansicht: daß die Aufhebung der Sklaverei vom Standpunkte gesunder Humanität unbedingt geboten sei, daß man aber bei Durchführung einer derartigen Maßregel aus nationalökonomischen und politischen Gründen nicht vorsichtig genug vorgehen könne, um das Land einerseits nicht etwa mit einem Schlage seiner Arbeitskräfte zu berauben und um andererseits nicht die bestehende, wenn auch, nach Mohamed's Ansicht, geringe Abneigung der Landesbevölkerung gegen das türkische Element zu steigern. Man müsse den Sklavenbesitzern Zeit gönnen, sich an eine derartige, ihre ganze Lebensweise umwälzende neue Institution zu gewöhnen.

Aus Rudolf Carl Slatin: [Feuer und Schwert im Sudan](#)^x: Meine Kämpfe mit den Derwischen, Meine Gefangenschaft und Flucht, 1879-1895, Leipzig 1896. [Slatin](#) (Slatin Pascha) war ein österreichischer, ägyptischer und britischer Offizier, Forschungsreisender, ägyptischer Gouverneur der Großprovinz [Darfur](#) im Türkisch-Ägyptischen Sudan und Generalinspektor im Anglo-Ägyptischen Sudan.